

Frühjahr 2024



entdecken

Die NaturFreunde in Bremen

Soziale Pedale unterwegs

Die Leichtigkeit des Seins

NaturFreundeJugend
auf der Breminale

Grüße aus Riga

NaturFreunde

... nette Menschen unterwegs

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2024

der NaturFreunde OG Bremen

**Am Samstag, den 4. Mai 2024 um 11 Uhr
im NaturFreundehaus Kimmerheide**

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Gedenken der Verstorbenen
3. Protokollgenehmigung der JHV 2023
4. Berichte: Vorstand, Finanzen, Revision
5. Aussprache, Entlastung des Vorstandes
6. Berichte: NF-Jugend u. Ratze, Förderverein
Buchte, Haus Kimmerheide, Fachbereiche
7. Bericht zur Transformation der Natur-
Freunde Bremen / Kimmerheide
8. Wahlen des Vorstands und der
Vertreter*innen
9. Wahlen der Landesverbands-Delegierten
10. Wahlen der Revisor*innen
11. Anträge
12. Verschiedenes

**Anträge bitten wir beim Vorstand bis späte-
stens 5. April einzureichen!**

Nachmittags findet ab 15 Uhr die Jubilarehrung
mit Kaffee, Kuchen, Musik und anschließendem
gemütlichen Beisammensein statt.

**Wir freuen uns darauf, viele NaturFreund*innen
begrüßen zu dürfen.**

Bremen, 2. Januar 2024

Anke Tinsen

Vorsitzende OG HB

Das NaturFreundehaus Kimmerheide

... liegt am Rande der Wildeshäuser Geest, in der
Nähe von Ganderkesee. Es ist mit allen Verkehrs-
mitteln gut zu erreichen und bietet Euch viele
Möglichkeiten, abseits der Großstadt mit netten
Menschen unterwegs zu sein.

Unser Haus wird ehrenamtlich verwaltet und
instandgehalten. Wir setzen damit die Tradition
der Mitglieder der Bremer Ortsgruppe der Natur-
Freunde fort, die vor über 90 Jahren dieses schöne
Haus mit eigener Hände Arbeit aufgebaut haben.
Im Haus gibt es gruppen- und familienfreund-
liche Zimmer. Für die Gäste stehen zwei Küchen
zur Selbstbewirtschaftung zur Verfügung.



Informationen:

Larissa von Döllen, Isabell Schwarz

nfh@kimmerheide.de

www.kimmerheide.de



Liebe Naturfreundinnen und Naturfreunde!



Zukunft gestalten

Wir leben gerade in Zeiten, in denen sich der Bestand und die Wehrhaftigkeit der Zivilgesellschaft jeden Tag auf's Neue beweisen müssen. Mit viel Freude haben wir deshalb den Artikel unserer Jugend „Buchte goes Breminale: Der ‚Jugendspace‘ in der Altmannshöhe“ in diesem Heft gelesen, und insbesondere das Fazit am Schluss: *„Nichtsdesto-trotz haben die Nfj Bremen und die Buchte mit dem Projekt einen bleibenden Eindruck auf der Breminale und in den kommunalen politischen Debatten hinterlassen. Wir haben dabei einmal mehr unsere Stärke als politischer, reflektierter und kreativer Jugendverband sichtbar gemacht.“*

Das macht Mut! Allen Unkenrufen zum Trotz gibt es ganz viele junge Menschen, die sich für die Gemeinschaft und damit letztendlich auch für sich selbst engagieren. Wenn es bei PISA auch Tests für gesellschaftliches Engagement gäbe, wärt ihr ganz vorne dabei!

In diesem Heft könnt ihr viel davon lesen, wie wir die Verbindung der Bremer Naturfreunde und Naturfreundinnen zum Naturfreundehaus Kimmerheide und der herrlichen Natur in diesem Landstrich weiter entwickeln und verstärken. Auch das macht Mut! Wir begrüßen alle, die neu dabei sind. Wir sind sicher, dass ihr einen wichtigen Platz in der Gemeinschaft einnehmen werdet und könnt. Das gilt gerade auch für die Kinder, die in Steinkimmen eine ganz andere Freiheit erleben können. Wir

sind ganz sicher, dass wir für alle Aufgaben der Bremer NaturFreunde immer wieder Freundinnen und Freunde finden werden. Sei dabei!

Kriege überall auf der Welt. Klimakrise. Können da kleine Gegenbewegungen wie die Soziale Pedale, das Soziale Wandern oder internationale Jugendbegegnungen etwas bewegen? Wir sollten es mit der Physik halten: *„Im physikalischen Sinne des Energieerhaltungssatzes ist ein ‚Verlust‘ von Energie nicht möglich.“* Oder anders, ganz zuversichtlich: Viel kleine aufgewandte Energie wird irgendwo auf der Welt und in uns selbst Ergebnisse zeigen.

... nette Menschen unterwegs



Die Programme unserer Gruppen und weitere Informationen wie gewohnt unter www.naturfreunde-bremen.de

Ein herzliches Berg Frei
... und bleibt gesund!

Eure Vorstände Anke Tinsen, Alexander Schäfer, Karin Mügge-Maly, Alena Grebe, Isabell Schwarz, Sophie Schleinitz, Aline Plötz und Jutta Tjarks.

www.naturfreunde-bremen.de



Von der Leichtigkeit des Seins ... mit kreativen Menschen im Wald

Schon Anfang des Jahres wurde deutlich, dass das Naturfreundewochenende im Oktober 2023 etwas Besonderes werden könnte. Bei der Zukunftswerkstatt im Februar fand sich ein Team, das sich um die Organisation des verlängerten Wochenendes kümmern wollte.

Fünf volle Tage draußen in Kimmerheide. In den Vorjahren haben wir unter dem Motto „Kultur im Wald“ schon Konzerte und Lesungen im Herbst durchgeführt. Sollte es an diesen fünf Tagen etwas Ähnliches geben? Finden wir Bands, Künstler und Freiwillige, die wir für ein Rahmenprogramm buchen und bezahlen können? All dies stellte uns in der Ideensammlung vor Herausforderungen.

Nach und nach und mit sehr viel Humor entwickelte sich die Idee, dass wir das Wochenende unter das Motto stellen wollten „Jeder bringe mit, was er/sie kann und zeige es dem Nebenmann“ – die





Vorstellung der Workshops



Häkel-Workshop



Küche: Hotdogproduktion am Fließband

Workshopidee war geboren. Mit der Anmeldung zu diesem Wochenende bekamen die Teilnehmenden die Aufforderung, sich zu überlegen, ob sie einen Workshop anbieten können.

Herausgekommen ist dabei, dass bei einer Besucher*innenzahl von über 90 Personen über die fünf Tage folgende Workshops stattfinden konnten: Fußballspielen (von Kindern für Kinder), Schimpfwörter schimpfen, Schneekugeln selber bauen und ein Backworkshop von Kindern mit Kindern als Beispiel für das Angebot für die Jüngsten. Aus dem Bereich Sport, Spiel und Entspannung gab es somatisches Yoga, Salsa tanzen, Hula Hoop, Lachyoga und Reiki. Außerdem fand der Workshop Ukulele-spielen und auf der Nasenflöte-tröten großen Zulauf. Nebenbei konnte Häkeln gelernt werden, und wer Lust hatte, konnte sich mit den

Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation vertraut machen.

Kulinarisch wurde das ganze durch einen Brotbackworkshop, Torte backen und indische Chutneys herstellen, abgerundet. Auch praktische Inputs, wie zum Beispiel beim Workshop „Wie man die Toilette richtig pümpelt“ wurden angeboten und mit ganz viel Freude angenommen. Abends gab es zum Bioweintasting atmosphärisches Licht, eine ganz wundervoll gestaltete Tanzfläche und natürlich Lagerfeuer. „Es ist beeindruckend, was wir alles können“ war eine Rückmeldung aus diesem Wochenende. Auch die Auswertung im Organisationsteam hat ergeben, dass wir begeistert sind von der Kreativität und dem Miteinander an diesem Wochenende. Wir sind uns sicher: Eine Fortsetzung folgt.



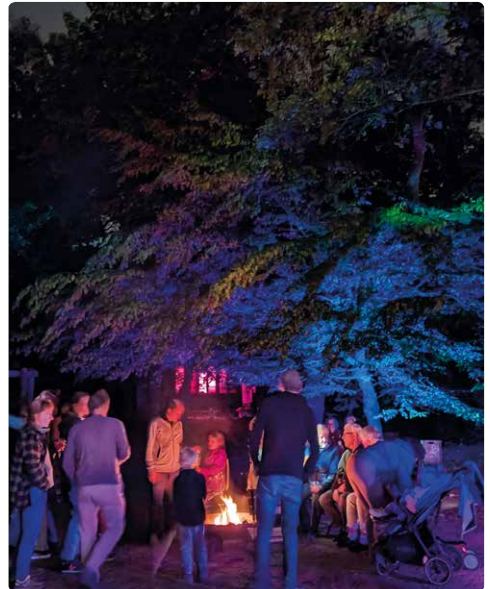
Hula-Hoop-Workshop



Tanz im Wald



Brotback-Workshop



Lagerfeuer



Ukulelen-Workshop



Häkel-Workshop



Radausflug



Bühnenbild



Von der Leichtigkeit ... der Endreinigung



Danke – und bis zum nächsten Mal! Euer Orga-Team.

SAVE THE DATE – Leichtigkeit des Seins vom 3. bis 6. Oktober 2024

Wir werden, sobald es nähere Informationen gibt, diese über den Mail-Verteiler der Naturfreunde Bremen teilen, auf der Website veröffentlichen und auch darüber Hinaus einladen. Wer bisher nicht im Mail-Verteiler ist, aber gern Informationsmails bekommen möchte, schicke uns bitte eine Nachricht an kontakt@naturfreunde-bremen.de. Wer nur auf postalischem Weg erreichbar ist und zu diesem Wochenende gern mehr Informationen bekommen möchte, melde sich bitte im Büro der Naturfreunde Bremen.





Kimmerheide in Transformation (3)

... Zukunftstag Teil III im August 2023

Nachdem im Februar 2023 die Entscheidung gefallen war, dass das Naturfreundehaus Kimmerheide weiter gehalten werden soll, ging es in den vergangenen Monaten nicht mehr um die Frage „ob“ sondern „wie“ und vor allem „wer“. Im August 2023 traf sich wieder eine Gruppe an Menschen. Und nun wurde es konkret. Wer kann welche Aufgaben übernehmen? Die zu erledigenden Aufgaben wurden in Zusammenarbeit mit Jutta aufgelistet und beschrieben. Und tatsächlich, für fast alle Dinge fanden sich im August Menschen, die bereit sind, Hauptansprechpartner*in zu sein.

Zunächst muss nun der laufende Betrieb mit neuen Leuten organisiert werden. Um die Übergabe und Transformation gestalten zu können, wurde für 2024 weniger Gruppen zugesagt. Es haben sich

Naturfreund*innen gefunden, die Aufgaben verantwortlich übernehmen und gemeinsam das Haus weiter halten möchten – mit dem Ermöglichen naturfreundlicher Ideen in Kimmerheide und dem Vermieten des Hauses an Gäste-Gruppen außer-





halb des Vereins. Ob das Haus zu halten sein wird, hängt weiterhin von mehreren Faktoren ab: Sind dauerhaft genügend Menschen bereit, sich hier zu engagieren? Gibt es genügend Menschen, die bereit sind naturfreundliche Inhalte zu organisieren? Gelingt es uns, das Haus auch klimatechnisch gut umzurüsten? Und nicht zuletzt die Frage: Ist es wirtschaftlich tragfähig?

Alle, die weiterhin Lust haben, mitzumachen, sind herzlich eingeladen, jederzeit dazu zu kommen. Euer Engagement ist auf verschiedenen Ebenen und Intensitäten möglich:

- Werdet Mitglied bei den Naturfreunden Bremen, aktiv oder passiv.
- Kommt zu einer der Naturfreundeaktionen in Kimmerheide – zum Beispiel zu den Naturfreunde-wochenenden oder der „Leichtigkeit des Seins“ (siehe Artikel) und seid einfach dabei.
- Kommt zu einem der Arbeitseinsätze im Naturfreundehaus Kimmerheide. Hier werden zweimal im Jahr gründlich und geballt mit vielen Menschen Arbeiten rund ums Haus und Gelände erledigt.

- Kommt zu einem der Zukunftstage, an denen wir gemeinsam diskutieren, wie wir das Haus gestalten und tragen möchten und bringt eure Ideen und Erfahrungen mit ein und gestaltet aktiv mit.
- Werdet Mitglied im Hausverein Kimmerheide.
- Übernehmt eine (kleine) Aufgabe im Naturfreundehaus. Dies kann vom Übernehmen eines Handwerkertermins vor Ort über Einkäufe für Verbrauchsmaterialien im Haus bis hin zur Gästebetreuung vieles sein.
- Engagiert euch im März 2024 im komplett neu zu wählenden Vorstand des Hausvereins Kimmerheide.

Wenn ihr Interesse am Fortbestand des Naturfreundehaus Kimmerheide habt und mitmachen wollt und könnt, dann meldet euch über mail bei uns! **Kontakt:** nfh@kimmerheide.de

Weitere Informationen findet ihr in der Kimmerheide-Cloud. Wer sich hier noch nicht angemeldet hat, aber gern dabei sein möchte, schreibe bitte eine mail an post@heikokirst.de





Nächste wichtige Termine für das Naturfreundehaus Kimmerheide – Einladung und „Save the Date“

Hausverein Kimmerheide, wie soll's gehen?

Samstag, den 27. Januar 2024:

Es geht um den Hausverein Kimmerheide. Wie stellen wir uns in 2024 auf? Wie können Entscheidungswege und -findungen transparent gestaltet werden? Wir wollen alle (viele) Fragen rund um den Hausverein miteinander diskutieren und beleuchten.

Zeit: 27. Januar von 10 bis 17 Uhr, mit Mittagsverpflegung.

Anreise ist am Freitagabend schon möglich.

Anmeldungen bitte an nfh@kimmerheide.de

Zukunftstag 4, Naturfreundehaus Kimmerheide

Samstag, den 17. Februar 2024 ganztägig

„Save the Date“ (16.-18. Februar)

Was sind die nächsten Schritte? Die Planung des Tages läuft und die Einladung folgt über den mail-Verteiler der Naturfreunde Bremen. Auch hier ist eine Anreise am Freitag schon möglich und alle sind herzlich eingeladen, das gesamte Wochenende in Kimmerheide zu sein.

Naturfreunde-Wochenenden in Kimmerheide Raus in den Wald

Du hast Lust, mit anderen Menschen ein Wochenende in Kimmerheide zu verbringen? Die Wochenenden sind offen für alle Interessierten, die Lust haben, andere Menschen und die Idee der Naturfreunde Bremen kennenzulernen, ohne festes Programm, mit Lust auf Selbstorganisation und Umsetzen eigener Ideen. Sei dabei!

01. – 03. März 2024 – Kids only – Waldwochenende für Kinder

05. – 07. April 2024 – Raus in den Wald

03. – 05. Mai 2024 – Raus in den Wald

20. – 22. Sept. 2024 – Kids only – Waldwochenende für Kinder

03. – 06. Oktober 2024 – Leichtigkeit des Seins

Arbeitseinsätze in Kimmerheide

23. – 25. Februar 2024

01. – 03. November 2024



...nette Menschen
unterwegs





Gib Dir die EHRE ... übernimm ein AMT!

Geschätzte Naturfreundinnen und Naturfreunde, auf diesem Wege wünsche ich allen ein gutes, erfolgreiches, abwechslungsreiches und vor allem gesundes Jahr 2024!

Bereits seit dem Jahr 2010 bin ich im geschäftsführenden Vorstand der Bremer Ortsgruppe aktiv. Gestartet als Kassiererin der Naturfreunde Bremen, wurde ich zwei Jahre später auf der Jahreshauptversammlung 2012 zur Vorsitzenden von den Naturfreund*innen gewählt. Ich kann mich immer nur wieder für das entgegengebrachte Vertrauen in diesem EHRENAMT bezüglich meiner Person ganz herzlich bedanken!

Im Jahr 2024 stehen die nächsten turnusmäßigen Wahlen des Vereinsvorstandes für die Ortsgruppe Bremen an. Veränderungen und Erneuerungen finde ich persönlich nicht nur spannend, sondern auch sehr wichtig, insbesondere für die Arbeit und Weiterentwicklung in einem Verein. Dies erleben wir ja gerade in der Diskussion und Erarbeitung um die Zukunft unseres NaturFreundehauses in Steinkimmen.

Ich habe den Wunsch, einen oder eine Nachfolger*in für meine Vorstandstätigkeit zu finden und mein Amt in 2024 übergeben zu dürfen. Diese Amtsübergabe könnte gelingen, wenn sich Inte-



ressierte an den Vorstand wenden, um sich über die Aufgaben des Vorstandes zu informieren und Lust und Energie zum „Schnupperkurs Vereinsarbeit“ aufbringen.

Ich stehe selbstverständlich auch gerne persönlich zur Beantwortung von Fragen bezüglich des Aufgabengebietes zur Verfügung.

Ich bedanke mich für Eure Aufmerksamkeit und würde mich sehr über Kontaktaufnahmen bezüglich des EHRENAMTES freuen!

„Berg Frei“

Anke Tinsen
Vorsitzende NaturFreunde OG Bremen



Familienfreizeitgruppe

Himmelfahrtstreffen Kanu – Fahrrad – Camping

Mit netten Menschen unterwegs... So kann man das 37. Treffen mit Freunden und Freundinnen aus Bielefeld, den Niederlanden und unserer Gruppe treffend beschreiben.



Das diesjährige Camp wurde von der Bielefelder Gruppe ausgerichtet und fand am Lippesee bei Paderborn statt. Nach der Eröffnung der Veranstaltung, am Donnerstagvormittag, starteten wir in Gruppen zu Paddel- und Fahrradtouren. Am Donnerstagnachmittag gab es dann das traditionelle Kuchenbuffet, hauptsächlich mit selbstgebackenen Torten und Kuchen.

Auch am Freitag und Samstag starteten wir nach einem gemeinsamen Frühstück wieder zu schönen Fahrrad- und Paddeltouren. Abends am Lagerfeuer bzw. beim gemeinsamen Essen ließen wir die Tage ausklingen.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in den Niederlanden im nächsten Jahr!





Familienfreizeitgruppe

Herbstfahrt nach Münster

Die erste Oktoberwoche verbrachten wir mit zwölf NaturFreundinnen und -Freunden in Münster. Vom Campingplatz aus unternahmen wir Fahrradtouren in die nähere Umgebung, wobei uns besonders das gute Radwegenetz gefiel.

Einige Zeit verbrachten wir an der Schleuse des Dortmund-Ems-Kanals, um die Schleusenvorgänge zu beobachten. Bei einer Pause in der kleinen Stadt Telgte waren wir ganz begeistert von dem Ambiente.

Die Münsteraner Innenstadt wurde zu Fuß und per Fahrrad erkundet, von besonderem Interesse waren der große Wochenmarkt, der Dom, das Schloss und bei einigen von uns das Picasso-Museum. Auch in Münster fiel uns auf, wie radfahrerfreundlich die Stadt ist.

Die gemeinsame Frühstücks- und Kaffeetafel gehörte immer dazu, und meistens wurde abends auch gemeinsam gekocht. Es konnte auch schon mal vorkommen, dass es bereits recht dunkel war, wenn wir die Suppe im Topf gerührt bzw. die Puffer gebraten haben. An den kühlen Abenden nutzten wir unser neues Gruppenzelt zum gemütlichen Beisammensein.

*Ansprechpartner für die Familienfreizeitgruppe:
Lasse Gröger, lasse.groeger01@web.de*







Kimmerheide

Ihr könnt kommen!

Hallo, wir sind Larissa von Döllen und Isabell Schwarz und kümmern uns im Jahr 2024 um die Belegungen des Hauses. Hierfür möchten wir uns bei euch vorstellen und schreiben, wie ihr uns erreichen könnt:

Sowohl für interne als auch externe Anfragen bitten wir euch, das Anmeldeformular auf der Website www.kimmerheide.de zu nutzen. Für diejenigen ohne digitalen Zugang ist ausnahmsweise eine telefonische Kontaktaufnahme unter 0151-26555919 möglich (Anrufbeantworter und Rückruf).

Wie wir uns verständigt haben, ist das Jahr 2024 ausgebucht für externe Anfragen, für NaturFreunde-interne Anfragen könnt ihr uns also gerne kontaktieren. Wenn ihr uns bis März 2024 eure Buchungsinteressen für 2025 zukommen lasst, werden diese vorrangig vor den externen Anfragen berücksichtigt.

HAUS-Gäste-DIENST

Das NaturFreundeHaus Kimmerheide in Steinkimmen lebt und existiert auch durch seine Hausgäste bzw. Gruppenbuchungen. Für diese Gäste bedarf es einer Hausbetreuung für die An- und Abreise nebst Abrechnung der Aufenthalte, als Ansprechpartner*in für auftretende Fragen oder Wünsche (fehlende Bettwäsche, Tischtenniszubehör, Feuerschale und Holz, Tipps für Ausflüge in der Umgebung etc.) und auch zur Sicherstellung der ausgeschriebenen Hausordnung.

Aktuell sind Anke Tinsen und Astrid Faust als Planerinnen und Ansprechpartnerinnen für die Hausdienste verantwortlich. Die Beiden sind auch weiterhin auf der Suche nach Personen, die sich die Aufgabe eines Hausdienstes vorstellen können.

Um den Ablauf eines Hausdienstes an Ort und Stelle einmal kennen zu lernen, sich über das Haus zu informieren und in den gemeinsamen Aus-



tausch zu gehen, planen Astrid und Anke ein erstes Hausdiensttreffen am Sonntag, den 28. Januar 2024. Ein weiteres Treffen zu diesem Thema wird es im Juni kurz vor den Sommerferien geben.

Wir freuen uns, wenn ihr zu uns Kontakt aufnehmt: astrid@faustbremen.de und a.tinsen@gmx.de

*Ein herzliches „Berg frei!“
Anke Tinsen, Vorsitzende Ortsgruppe Bremen*

Christa und Heiko verabschieden sich von der aktiven Mitarbeit im NFH Kimmerheide

Liebe Christa, lieber Heiko, wir sagen Euch einen ganz herzlichen Dank für den unermüdlichen Einsatz als Camper, 1. Vorsitzender (1981 – 1983), bei Arbeitseinsätzen, der Hausbetreuung und als gute Ratgeber!

Wir wünschen Euch noch viele schöne gemeinsame Jahre!
Ihr seid immer und jederzeit gern bei uns willkommen!

Für den Hausverein Kimmerheide Eure Jutta



Hausvereinstag am 27. Januar 2024

Hallo liebe Naturfreundinnen und Naturfreunde,

wie bei den Zukunftstagen für das NaturFreundehaus Kimmerheide besprochen, möchten wir euch noch einmal den Termin für den Hausvereinstag am 27. Januar 2024 von 10:00 bis 17:00 Uhr in Erinnerung bringen. Alle interessierten Bremer Naturfreund*innen können teilnehmen, egal ob Mitglied im Hausverein oder nicht.

Wir wollen an diesem Tag folgende Punkte zum Hausverein ausführlich diskutieren:

- Wie kann die Teilhabemöglichkeit am Hausverein verbessert werden bzw. niedrigschwelliger werden?
- Wie werden zukünftig Entscheidungsprozesse geführt?
- Der Hausverein als wirtschaftlicher Träger des NaturFreundehauses: Welche Basis haben wir für die Entscheidungen um Kimmerheide?
- Wer kann sich vorstellen, für die Vorstandswahlen im März 2024 zu kandidieren?

Anmeldungen für den 27.01.2024 bzw. für das Wochenende vom 26. bis 28.01.2024 bis zum 19.01.2024 an nfh@kimmerheide.de (am 28.01.2024 findet die Einführung in den Hausdienst statt).

Am 17.02.2024 findet dann der 4. Zukunftstag zur Kimmerheide statt, an dem wir besprechen, wie die Planungen für 2024 und 2025 weitergehen. Hierzu erfolgt noch eine separate Einladung.

Die Teilnehmer*innen der Arbeitsgruppe Kommunikation und Vernetzung



Mehr Farben!

Klettergerüst-Mal-Aktion mit Kindern

während des 3. Zukunftstages „Naturfreundehaus Kimmerheide“

Während die Erwachsenen Aufgaben besprechen und verteilen, die zur Aufrechterhaltung des Betriebes des Naturfreundehauses Kimmerheide zu erledigen sind, legten die Kinder schon mal Hand an, waren kreativ und aktiv und brachten Farbe auf den Spielplatz in Kimmerheide.

Ich liebe Farben und das gemeinsame Wirken mit Kindern. Die Kinder haben am Anfang immer wieder gefragt, welche Vorgaben es gibt und konnten nicht ganz fassen, dass es uns überlassen ist zu entscheiden und zu machen. Für uns alle war es etwas ganz Besonderes, niemand hatte vorher ein Klettergerüst angemalt.

Wir haben die Neuerung in Bildern festgehalten. Der Gruppenprozess war nicht immer in voller Zufriedenheit aller und hätte vielleicht noch mehr Abstimmung während des Schaffens gebraucht. Die Kinder haben alle mehrere Stunden konzentriert und viel gemeinsam gearbeitet. Am Anfang

bei der Regenbogenhängebrücke haben alle zusammen gemalt und gemischt, das war sehr schön, ein richtiges Gedränge auf der Brücke und Absprachen, wer wohin geht.

**„Jetzt habe ich richtig Lust,
darauf zu klettern.“**

Es war eine große Freude und alle Mitwirkenden waren und sind stolz auf das geschaffene Werk.

Tanja Wegner

**... nette Menschen
unterwegs**







Waldwochenenden für Kinder

Immer beliebter werden die Waldwochenenden für Kinder ab der 1. Klasse in Kimmerheide. Ein Wochenende im Wald ohne Eltern – dafür mit anderen Kindern und einem tollen Team.

Spielen, Hütten bauen, töpfern, tanzen, Graffiti, Lagerfeuer, Waffeln backen, Schnitzen, Fußball, Nachtwanderung, Werwolfunden – das war das Waldwochenende 2023 und es war, wie auch schon die letzten Wochenenden, viel zu schnell vorbei.

Großer Wunsch der Kinder ist es, dass es nicht ein ganzes Jahr dauert, bis es die nächste Möglichkeit gibt, für ein Wochenende ohne Eltern nach Kimmerheide zu kommen. Das soll im Jahr 2024 aufgenommen werden und so wird es im Frühjahr und im Herbst ein Waldwochenende nur für Kinder ab der 1. Klasse in Kimmerheide geben.

Termine:

Freitag, 1. März, bis Sonntag, 3. März 2024

Freitag, 20. Sept., bis Sonntag, 22. Sept. 2024

Ort: NaturFreundehaus Kimmerheide

Weitere Informationen und Anmeldung bei Sophie: mail@sophie-schleinitz.de







Soziale Pedale

in Kimmerheide

Die diesjährige Soziale Pedale, organisiert vom Landesverband Bremen, fand im August für eine Woche im und am Naturfreundehaus Kimmerheide statt. Die 33 Teilnehmenden aus Bremen, Bremerhaven, Bremen-Nord sowie aus Barsinghausen, Büdelsdorf, Bielefeld, Göttingen und Moers übernachteten mit Wohnwagen und Wohnmobilen auf dem Campingplatz, einige aber auch im Naturfreundehaus.

Von hier aus starteten wir zu interessanten Fahrradtouren, bei denen es wie bei der sozialen Pedale üblich, nicht um Kilometerfresserei ging, sondern es sollten Besonderheiten der Region während der Radtouren erlebt werden. So besichtigten wir Stedingsehre, eine ehemalige Thingstätte aus der NS-Zeit mit Freilichtbühne und einem Spielfeld. Wir

besuchten einen Imker und erfuhren eine Menge über dessen Arbeit und über Probleme, die aufgrund von Klimaveränderungen und Krankheiten bei den Bienenvölkern entstehen.





Eine weitere Tour führte uns zum BUND-Hof in Wendbüdel, wo wir einiges über Insekten erfahren. Die Ahnenstätte Hilligenloh sowie die Kloster-ruine in Hude standen auch auf dem Programm. Es gab aber auch während der Radtouren immer wieder kleine Stops, bei denen wir Informationen über die Natur bzw. Geschichtliches erfahren. Einen Tag fuhr die Gruppe mit dem Zug nach Bremen, um unseren Gästen während einer Stadtführung die Innenstadt zu zeigen.

Die Abende ließen wir in großer Runde beim gemeinsamen Essen oder am Lagerfeuer ausklingen.

Wir haben eine tolle und interessante Woche verbracht, Kimmerheide war ein super Platz für diese Veranstaltung.









Mit dem Kanu zur Gedenkstätte

Zu Beginn des Jahres steckten wir in unserer Jahresplanung für das Kanuprojekt 2023 der NFJ. Wir wünschten uns einen größeren politischen Anteil in unseren Aktivitäten und entdeckten das Konzept des „sozialen Wanderns“ der Naturfreund:innen. Es verbindet die Erholung in der Natur mit dem Erleben von Solidarität, politischem Lernen und dem Einsatz für eine bessere Gesellschaft. Wir entschieden uns für eine Kanu-Gedenkstätten-tour, die all' diese Ziele miteinander verbindet. Das soziale Wandern sollte bei dieser Tour im Fokus stehen.

Es folgte eine intensive Planung. Wir tauschten uns mit der Naturfreund:innenjugend Berlin, die bereits eine ähnliche Tour gemacht hatte, mit den Gedenkstätten über mögliche Projektstage und mit lokalen Kanuexpert:innen über die beste Paddelroute aus. Letztendlich führten unsere Planungen dazu, dass

wir von Kratzeburg nach Fürstenberg paddeln und auf dieser Tour den Gedenkort Konzentrationslager Uckermark und die Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück besuchen wollten.

Die Gemeinde Kratzeburg im Süden Mecklenburg-Vorpommerns liegt inmitten des Müritz-Nationalparks direkt an der Havel und ist somit ein guter Ausgangspunkt für Wasserwanderfreund:innen. Sie hat einen eigenen Bahnhof und ist mit der Bahn gut zu erreichen. Die Tour folgt der in der Nähe entspringenden Havel auf ihrem Weg nach Süden. Ist die Havel anfangs noch ein kleiner Fluss, so wird sie mit jedem der zahlreichen Seen, die sie durchfließt, größer und erreicht dann ab Wesenberg ihre für die Mecklenburgische Seenplatte übliche Größe.

Auf einigen Seen in diesem Gebiet ist das Wasserwandern nur in ausgewiesenen Bereichen



erlaubt, um dem besonderen Naturschutzcharakter der Landschaft Rechnung zu tragen. Am Ende der Tour überquert man die Landesgrenze von Mecklenburg-Vorpommern in den Norden Brandenburgs und endet in der Stadt Fürstenberg. Die Tour sollte allen Menschen unabhängig von ihren Voraussetzungen ermöglicht werden, deshalb war die Teilnahmegebühr flexibel und es wurden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt. Auch dies ist Bestandteil des sozialen Wanderns.

Am 5. August 2023 starteten wir unsere Tour mit neun Teilnehmenden und drei Teamer:innen. Unsere Reise begann mit einer Zugfahrt von Bremen nach Kratzburg, wo wir unsere Kanutour auf dem Käbelicksee, unweit der Havelquelle, begannen. Trotz des schlechten Wetters legten wir in den ersten drei Tagen eine Strecke von 40 Kilometern auf kleinen Flüssen und großen Seen zurück. Ein besonders beeindruckendes Erlebnis war das Verladen unserer Boote auf die Lorenbahn Granzin. Diese Lorenbahn ist ein Schienensystem mit offenen Wagen, das speziell für den Transport von Booten konzipiert ist. Wir schoben die Boote etwa 750 Meter durch den Wald, um unsere Kanus vom Schülzensee zum Pagelsee zu befördern. Diese Lorenbahn ermöglichte den Transport, da es keinen direkten Wasserweg zwischen den beiden Seen gibt.

Jeden Abend erreichten wir einen neuen Zeltplatz. Beim Schwimmen in großen Seen, beim Wechseln



der Bootsbesetzungen, beim Bilden von Koch- und Einkaufsteams sowie bei Diskussionen und Kartenspielen lernten wir uns besser kennen.

Eine Bereicherung für unsere Reise war, dass ein Teamer Gedenkstättenpädagoge und freier Mitarbeiter beim „Denkort Bunker Valentin“ ist. Mit verschiedenen Inputs bereiteten wir uns auf die Projektstage in den Gedenkstätten Ravensbrück und Uckermark vor. Beispielsweise leitete er den Workshop „Emotionen an und Wirkung von Gedenkstätten“. Wir näherten uns den Themen ganz im Sinne sozialen Wanderns: draußen unter freiem Himmel und fortbewegend. Die Schwerpunkte setzten wir während der Fahrt selbst. Einer dieser Schwerpunkte war die Zuschreibung durch die Nazis als „asozial“, unter der Mädchen* und junge Frauen* im ehemaligen Jugendkonzentrationslager in der Uckermark inhaftiert wurden. Ein Erlass von 1937 über die „vorbeugende Verbrechensbekämpfung“ hatte die Inhaftierung möglich gemacht. Im Januar 1945 wurde der größte Teil des Jugendkonzentrationslagers zu einem Vernichtungsort für Inhaftierte aus Ravensbrück und anderen Konzentrationslagern umfunktioniert. Bis April 1945 wurden dort ca. 5.000 Frauen* umgebracht.

Wir näherten uns den Opfern des KZ Uckermark durch biografische Zugänge. Dabei machten wir lokale Bezüge nach Bremen sichtbar. Beispielsweise wurde Ella Nürnberg (1927 – 1945) aus der Jugend-



fürsorge in der Bremer Neustadt über Umwege ins KZ Uckermark verschleppt. Sie wurde von der Fürsorgeeinrichtung als „nicht-erziehbar“ etikettiert und 1945 im KZ Bergen-Belsen ermordet. Wir diskutierten über Kontinuitäten und waren erschrocken, dass der Deutsche Bundestag erst 2020 beschlossen hat, die als sogenannte „Asoziale“ und als „Berufsverbrecher“ Verfolgten offiziell als NS-Opfer anzuerkennen. Nach 1945 fand ein großer Teil der Bevölkerung, dass die Verfolgung von „Asozialen“ zurecht geschehen war. Viele von ihnen blieben mit ihrem Leid und ihren Traumata alleine.

In der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück besuchten wir den ehemaligen Lagerkomplex und die Dauerausstellung zur Geschichte und Nachgeschichte des Konzentrationslagers Ravensbrück sowie die Sonderausstellung „Im Gefolge der SS – Aufseherinnen des Frauen-Konzentrationslagers Ravensbrück“. Die Ausstellung thematisiert die Herkunft des weiblichen Wachpersonals, die Gewaltverhältnisse im Lager, die Karrieremöglichkeiten der Aufseherinnen sowie Ravensbrück als zentrale Ausbildungs- und Rekrutierungsstätte für Aufseherinnen.

Nach den ersten drei Tagen des Paddelns und den darauf folgenden Tagen vier und fünf, die wir in den Gedenkstätten verbrachten, fand unsere sechstägige Fahrt schließlich in Fürstenberg ihr Ende. Als Gruppe konnten wir gemeinsam festhalten, dass

die Kanugedenkstättenfahrt ein voller Erfolg war. Wir haben gelernt, uns über die Kontinuitäten der NS-Zeit ausgetauscht und erinnert. Gleichzeitig haben wir uns erholt, Spaß gehabt und die Natur genossen. Ganz im Sinne des sozialen Wanderns.

PS: Bleibt auf dem Laufenden. Auch für das Jahr 2024 steht bereits die Planung einer weiteren Kanu-Gedenkstättenfahrt in Aussicht.

Weitere Informationen findet ihr hier:

www.ravensbrueck-sbg.de

www.gedenkort-kz-uckermark.de

www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2020/kw07-de-ns-verfolgte-680750

.....
Erklärung der Sternchen: In unserer Verwendung des Sternchens * (Genderstern) wollen wir Platz lassen für Menschen, die als Mädchen und Frauen eingesperrt wurden, aber sich nicht als solche identifiziert haben.





„Die Tragende“ von Will Lammert. Das Mahnmal blickt anklagend auf die Stadt Fürstenberg, deren Industrien und Landwirtschaft von Zwangsarbeit profitierten. In Sichtweite von Fürstenberg befand sich das ehemalige KZ Ravensbrück in dem mindestens 28.000 Menschen, überwiegend Frauen, ermordet wurden.



Zu Gast bei (Natur)Freunden: Les Amis de la Nature de Saint Nazaire

Eine schöne Überraschung im Sommer, als auf der Karte plötzlich der Campingplatz der Amis de la Nature de Saint Nazaire* auftauchte. Johanna, Steve, Clara und Max testeten diesen wunderschönen Platz nur zwei Fußweg-Minuten von der Atlantik-Küste gelegen und gaben diesen grandiosen Tipp sofort weiter.

Ein wunderschönes Fleckchen Erde nahe Piriac sur Mer. Der Platz wird von einem ehrenamtlichen Team der französischen Naturfreunde aus Saint Nazaire bewirtschaftet, in Schuss gehalten und während der Saison betrieben. Es gibt ein wechselndes Team an Naturfreund*innen, die vielen anderen Menschen eine tolle Zeit an der bretonischen Atlantikküste möglich machen. Trotz

nicht ausreichender Sprachkompetenzen zu wissen, wofür die NaturFreunde weltweit stehen und zu sehen, dass auch an anderen Orten die Naturfreunde aktiv sind, hat sofort für ein Gefühl der Verbundenheit gesorgt.

Vielen Dank für die schöne Zeit an diesem bezaubernden Ort!

**Saint-Nazaire ist eine Gemeinde und Hafenstadt mit 71.887 Einwohnern an der Loiremündung in Frankreich. Sie gehört zum Département Loire-Atlantique in der Region Pays de la Loire und ist Sitz einer Unterpräfektur. Der Ortsname kann auf den heiligen Nazarius zurückgeführt werden. Großstadt in der Nähe ist Nantes.*



...nette Menschen unterwegs





Buchte goes Breminale: Der „Jugendspace“ in der Altmannshöhe

Im Rahmen unserer Jugendkulturangebote hatten wir dieses Jahr erstmals die Möglichkeit, auf der Breminale dabei zu sein und die Idee, dort einen Ort von und für Jugendliche gemeinsam zu gestalten (denn sowas gab es bisher nicht). In den Osterferien ist eine Gruppe von motivierten Jugendlichen in die Bildungsstätte Bredbeck gefahren, um dort gemeinsam zu planen, wie ein solcher Ort aussehen kann und was dort alles passieren kann – der „Jugendspace“ entstand. Hier für gab es dann einige Workshops zum Ausprobieren: Tanzkaraoke, Tresen-Bau und Yoga standen auf dem Programm.

Bald stellte sich heraus: der passende Ort auf dem Festival kann das Rondell des Mahnmals auf der Altmannshöhe sein. Auch bekannt als „Krieger-Denk-

mal“ wurde der Ort 1935 von den Nazi erbaut, um an die gefallenen Soldaten des ersten Weltkriegs zu erinnern und war seit 1945 immer wieder Anziehungspunkt für Neonazi-Gruppen. Bis heute hat keine umfassende Auseinandersetzung mit dem





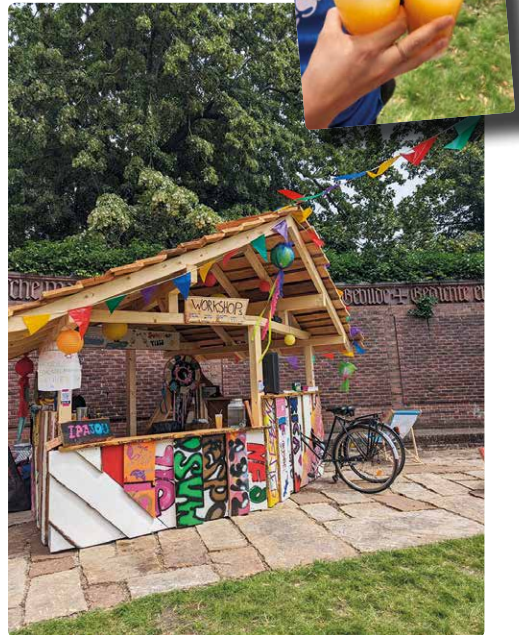
historisch-politischen Kontext stattgefunden, das Denkmal ist seit Jahrzehnten verschlossen und nur eine kleine schlecht lesbare Infotafel hängt an der Tür.

Im Rahmen des Breminale-Jugendspace sollte dieser nun erstmalig wieder geöffnet werden. Aber ein Jugendfestival an einem Nazidenkmal? Eine komplexe Frage, die wir nicht unkommentiert lassen wollten. So organisierten wir im Zuge der Jugendspace-Planungen zwei Bildungswochenenden zur Altmannshöhe, beteiligten uns an der stadtwweit entstehenden Auseinandersetzung mit dem Ort und entwickelten mit den beteiligten Studierenden und der leitenden Historikerin eine interaktive Ausstellung über die Altmannshöhe.

Mit der Initiative und dem Mut, sich den Ort für das Festival anzueignen, erreichte das Projekt große deutschlandweite mediale Aufmerksamkeit.

Für den Jugendspace wurde intensiv geplant und gewerkelt. Auf dem Sommercamp wurde ein großartiger Mini-Tresen gestaltet – ein Holzbau unter professioneller Anleitung. Eine Fotobox wurde gebaut, es gab verschiedene Kreativ-Stationen zu Batik, Siebdruck (es wurden fleißig neue Nfj- und Buchte-Shirts und Hoodies bedruckt) und Graffiti, Yoga und Tanz-Workshops und leckere selbstgemixte alkoholfreie Cocktails. Da der Jugendspace Teil der Kinderbreminale war, war das Publikum oft um einiges jünger als gedacht, was die Atmosphäre durchaus beeinflusste und nicht ganz so geplant war.

Nichtsdestotrotz haben die Nfj Bremen und die Buchte mit dem Projekt einen bleibenden Eindruck auf der Breminale und in den kommunalen politischen Debatten hinterlassen. Wir haben dabei einmal mehr unsere Stärke als politischer, reflektierter und kreativer Jugendverband sichtbar gemacht.





Summertime ...

Das Sommercamp 2023

Bestes Wetter, Wiedersehen alter Freund*innen, Knüpfen neuer Freundschaften, Spiel, Spaß, Kreativität, Bewegung, Diskussion, Musik und ganz viel positive Power – das war das Sommercamp der Naturfreundejugend Bremen! In diesem Jahr war eine große Gruppe von Kindern und Jugendlichen im Zeltlager der Naturfreundejugend Bremen in Kimmerheide und alle hatten hier einen gelungenen Start in die Sommerferien.

Unsere jugendlichen Teamer*innen, viele von ihnen selbst viele Jahre als Teilnehmer*innen bei Camps und/oder Aktionen der Naturfreundejugend dabei, haben im Herbst zuvor ihre Jugendleiter*innen-Ausbildung gemacht und konnten nun bei den Waldwochenenden und dem Sommercamp ihre ersten Erfahrungen beim Teamen machen.

Diabolo, Lagerfeuer, Lampenbau, Gruppen- und Geländespiele, gemeinsames Kochen, Batiken, Treisenbau und -gestaltung für die Breminale, Schlafen im Tausend-Sterne-Hotel unter freiem Himmel ein-

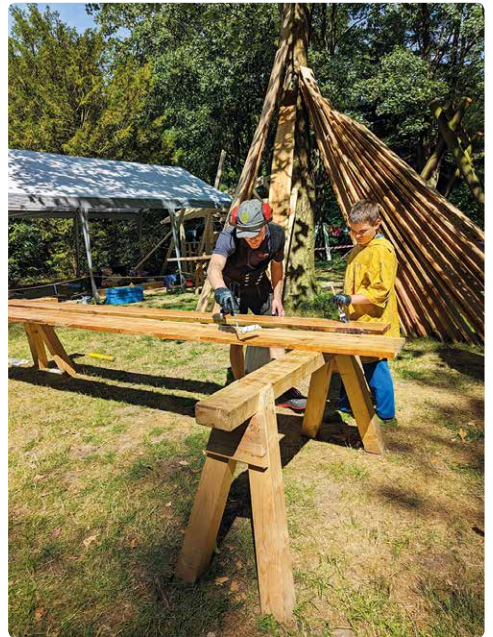
fach auf der Wiese oder auch in den Hängematten, Tischtennis und Fußball spielen, Strategiespiele, Singen, Tanzen, Bodypainting, neue Freund*innen – für alle war was dabei.

Es war eine großartige Woche und es ist wieder einmal deutlich geworden: Viele junge Menschen wollen Verantwortung übernehmen, Projekte selbst organisieren und begleiten, eigene Aktionen starten und Gemeinschaft leben und erleben.

Auch im Jahr 2024 wird es ein Sommercamp geben. Es findet in der ersten Sommerferienwoche statt (24. bis 30. Juni 2024).

Du möchtest dabei sein? Dann melde dich bei der Naturfreundejugend Bremen, Jugendhaus Buchte (buero@die-buchte.de) oder schau auf der Homepage www.bremen.naturfreundejugend.de oder bei insta unter [#diebuchte_nfj](https://www.instagram.com/diebuchte_nfj)







Herzlichen Dank für eure Unterstützung zur neuen Jurte!

Auf unseren Ausflügen wollen wir zusammen lernen und erleben, wie ein demokratisches und solidarisches Zusammenleben aussehen kann. Dabei ist vor allem das Sommercamp zu einem festen Termin im Jahr für viele Teilnehmende und Teamende geworden.

Leider hatte der Material-Check in Kimmerheide im Frühjahr Schlimmes zu Tage gefördert: Mäusenester in der zusammengepackten Jurte! Das Zelt war damit leider nicht mehr zu gebrauchen; Seile und Planen waren zernagt.

Die Neubeschaffung der Jurte, die für unsere Camps unersetzlich ist, kostete rund 2500 Euro. Wir starteten einen Spendenaufruf. In kürzester Zeit kam das Geld zusammen. Wir sagen an euch alle: **DANKE!**





„Sveiki Lettland!“

Die erste Jugendbegegnung zwischen Bremen und Riga

In den Herbstferien war es endlich so weit: die erste Naturfreundejugend-Jugendbegegnung zwischen Bremen und Riga in Lettland stand vor der Tür. Nach viel Vorbereitung mit aufwendiger Antragsstellung bei der EU, langer Wartezeit auf die Bewilligung und spannenden Vortreffen mit einer motivierten Gruppe von zehn Jugendlichen ging es am 19. Oktober 2023 auf die Reise.

Gemeinsam hatten wir geplant, einen Reiseweg möglichst klimafreundlich zurückzulegen. So ging es erst mit dem Zug nach Travemünde an die Ostsee, um von dort mit der Fähre 24 Stunden lang bis an die lettische Westküste zu fahren. Der ungewöhnliche starke Sturm und die „Jahrhundert-Flut“ an der Ostseeküste machten die Fährfahrt jedoch

eher beschwerlich als romantisch, so waren alle froh am Ende wieder festen Boden unter den Füßen zu haben.

Nach einer Zwischenübernachtung sollte es am nächsten Tag mit dem Bus weiter in die Hauptstadt Riga gehen um dort auf die zehn lettischen Teilnehmer*innen der Jugendbegegnung zu treffen. Auch wenn das schlechte Wetter die lange Anreise etwas mühsam gemacht hatte, war es für alle gut, gemeinsam in der Gruppe anzukommen und ein Gefühl für die zurückgelegte Distanz zu bekommen.

In Riga startete das gemeinsame Programm: Kennenlernen beim Pizza-Essen, Teambuilding im



Jugendhaus der Partnerorganisation BaMBus, Actionbound-Rallye durch die Stadt und nächtliche Erkundungstouren konnten uns einen ersten Eindruck von der Gruppe und der Stadt geben.

Gemeinsam reiste die Gruppe dann ins etwa 50 Kilometer entfernte Jelgava in eine Gruppenunterkunft auf dem Land. Hier gab es Alpakas und Hasen, ansonsten sehr viel Provinz. Gemeinsam gestaltete die Gruppe das Programm der nächsten Tage, insbesondere Kennenlernen und Kommunikationswege finden, da Englisch als gemeinsame Sprache die Herausforderung für alle war. Tagsüber gab es Gruppenspiele und Aktivitäten rund um die Themen (Städte)freundschaft, Gemeinsamkeiten und Unterschiede und Austauschmöglichkeiten mit dem Erasmus-Programm.

Jedes Land hatte einen kulturellen Abend vorbereitet. Ein besonderes Highlight war das selbst gekochte Menu unserer Gruppe: wunderbar leckere Bolani (afghanische Spezialität: gefüllte Teigtaschen) mit Reis und Kartoffelsalat, verschiedenen Soßen und Dips und einer feinen Kollektion Baklava als Dessert. Hier hat sich die Gruppe selbst übertraffen und alle anderen mächtig beeindruckt.

Abends gab es Filme, Spiele, Musikvideo-Battle, eine feine Abschlussparty und als besonderes Special der Unterkunft: einen Abend mit Sauna und Hot-Tub unterm Sternenhimmel.



Am Tag der Abreise konnte die Gruppe nochmal letzte Besorgungen und Eindrücke in Riga sammeln, bevor wir dann nach dem Flug nach Hamburg und der Bahnfahrt nach Bremen mit vielen neuen Erlebnissen im Gepäck wieder zuhause ankamen.

In den 10 Tagen haben alle sehr viel Neues ausprobiert, erlebt, gelernt und die ein oder andere Grenze überwunden und sind über sich hinausgewachsen. Ein Land kennengelernt, in dem vieles anders, manches ähnlich oder gleich ist. Der lettische Herbst hat sich von seiner kalten, grauen Seite gezeigt und uns abgehärtet für den Bremer Winter. Die Kommunikation auf Englisch war für alle erstmal herausfordernd, hat uns letztlich aber neben neuen Worten und Kommunikationswegen sehr viel Selbstvertrauen gegeben. Ins Ausland zu reisen war eine wahnsinnig gute Erfahrung und alle Teilnehmer*innen haben große Lust, weitere Jugendbegegnungen und Auslandsfahrten mit der Nfj zu planen!

Der nächste Termin steht schon fest: Im März werden die lettischen Jugendlichen nach Bremen kommen und die Buchte und Kimmerheide kennenlernen. Wir sind gespannt und alle schon voller guter Ideen für die nächste Jugendbegegnung.



Abschied von Klaus Hamann

Im Herbst 2023 erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser ehemaliger Vereinsvorsitzender Klaus Hamann am 18. September verstorben ist.



Klaus war als Nachfolger von Walter Seitz 2008 in den Vorstand der Bremer Ortsgruppe gewählt worden. Während seiner Amtszeit hat er die Ortsgruppe der NaturFreunde Bremen durch die 100-Jahrfeier ihres Bestehens geleitet.

Auch für die Jugend und den Neuaufbau des Jugendhauses in der Buchtstraße hatte Klaus ein Herz und unterstützte und förderte, wo er konnte. In seine Vorstandszeit fällt der Beginn der Neuausrichtung der gesamten Arbeit der Bremer NaturFreunde, die wir heute mit der Besinnung auf die Werte Steinkimmens und unserer inneren und äußeren Solidarität tatkräftig fortsetzen.

***Die NaturFreunde Bremen sagen DANKE für sein Engagement!
Wir gedenken seiner und wünschen der Familie alles Gute!***

***Im Namen des Vorstandes
Anke Tinsen – Vorsitzende***



Naturfreunde treffen in Bremen

Unser gemeinsames Büro findet ihr in der
Buchtstraße 14/15 in der zweiten Etage.

Es gibt keine festen Bürozeiten: Wir verabreden
uns aber gern zu einem Treffen.

Bitte nehmt Kontakt zu uns auf:

Telefonisch (Anrufbeantworter): 0421 · 364 97 87
oder per Mail: kontakt@naturfreunde-bremen.de

Redaktion **entdecken**:

Jürgen Maly

entdecken@naturfreunde-bremen.de

NaturFreundehaus Kimmerheide

Larissa von Döllen, Isabell Schwarz

Anmeldungen: [Kontaktformular auf
www.kimmerheide.de](#)

Telefon (ausnahmsweise für Menschen ohne
digitalen Zugang): 0151 · 26 55 59 19
nfh@kimmerheide.de | www.kimmerheide.de

Impressum

entdecken

Zeitschrift der NaturFreunde Bremen e. V.

Buchtstraße 14/15
28195 Bremen
www.naturfreunde-bremen.de

Verantwortlich: Vorstand, Anke Tinsen
Layout: Bo Beckmann, www.gestaltung-bo.de
Auflage: 1.000 Exemplare

Die Zeitung wird an die Mitglieder versandt,
liegt in Begegnungsstätten, Ortsämtern,
Bürgerhäusern, Jugendfreizeitheimen,
Arztpraxen, bei interessierten Kaufleuten,
Sportvereinen, Theatern und manch anderen
Stätten, wo sich nette Menschen treffen, aus.



„Hier gibt es keine Fremden, nur Freunde,
die Du noch nicht kennengelernt hast.“

„There are no strangers here,
only friends you haven't yet met.“

William Butler Yeats
– irischer Dichter –

www.naturfreundebremen.de ... nette Menschen
unterwegs

